

Seminar design – face to face					
Modul	Classroom Management	Ziele	<p>Am Ende dieses Trainings...:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen die Lernenden die Bedeutung pädagogischer Beziehungen und wie Sie diese entwickeln und erhalten können. • Besitzen die Lernenden Kenntnisse über Methoden zur Schaffung einer anregenden Lernumgebung. • Verfügen die Lernenden über ein Verständnis des Potenzials von Achtsamkeit im Unterrichtsmanagement • Verstehen die Lernenden das Konzept des selbstbestimmten Lernens und wie es in das Unterrichtsmanagement integriert werden kann. • Haben die Lernenden Ziele festgelegt, nach denen sie ihre Kapazitäten in Bezug auf das Unterrichtsmanagement verbessern können. 	Dauer	12 Stunden

Trainingstag 1

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
0:00 – 0:05	Begrüßung der Teilnehmenden	Plenum	Willkommensposter	Sesselkreis
0:05 - 0:20	Einführungsrunde: Name, aktueller Arbeitsplatz, Was ich an meiner aktuellen Arbeit liebe, Was motiviert mich, an diesem Training teilzunehmen?	Plenum	Flipchart mit den Fragen	Alle Teilnehmenden inklusive des/der TrainerIn antworten
0:20-0:30	Zusammenfassung der Motivationen Erklären des Programmes des Trainings	Plenum	Poster mit dem Programm	Klarheit über den Inhalt
0:30 – 1:00	Was mache ich, wenn ich „Classroom Management“ mache?	Individual Reflexion und Plenum	Pinnwand Moderationskarten	

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
	<p>Individuelle Reflexion: Jeder schreibt seine Antworten auf Moderationskarten (eine Antwort pro Karte).</p> <p>Dann sammeln wir die Antworten auf einer Pinnwand.</p>			
1:00 – 1:30	Vorstellung des Projekts „Best Performer in Education“ + Vorstellen unseres Verständnisses von „Classroom Management“	PPT Präsentation	PPT Präsentation	Die PPT-Präsentation ist auf der Website des Projekts verfügbar: http://www.best-performers.eu/ im Abschnitt „Trainingsmodule“.
1:30 - 1:40	<p>Ko-Kreation des Themas</p> <p>Die Teilnehmenden schreiben Beiträge auf Moderationskarten für folgende Überschrift: Ich möchte in diesem Seminar etwas zu folgenden Themen lernen:</p>	Die Meta-Plan Kartenmethode	Pinnwand Moderationskarten Flipchart Marker	<p>Die Beschreibung der Meta Plan Karten-Methode finden Sie in der Methodendatenbank: "Die Metaplan-Technik - die Kartenmethode"</p> <p>Bitte stellen Sie auch die 5 Techniken vor, die Sie beim Arbeiten mit Moderationskarten verwenden sollen. Sie finden diese Techniken als Anhang zu "Die Metaplan-Technik - die Kartenmethode".</p>
1:40 – 1:45	<p>Vorstellung der geplanten Trainingsthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Beziehungen • Lernumgebung: körperlich und sozial • Selbstbestimmtes Lernen 	Plenum		<p>Bitte beachten Sie auch die Beiträge, die mit der Metaplan-Technik - der Kartenmethode - gesammelt wurden.</p> <p>Stellen Sie Verbindungen zwischen Ihren geplanten Themen und den Wünschen Ihrer Teilnehmenden für dieses Training her.</p>
1:45 – 2:05	Pause			
2:05 – 2:15	<p>Körperbewegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Trainer führt 2 - 3 Körperübungen ein und trainiert sie zusammen mit den Teilnehmenden. 	Plenum		<p>Die Beschreibung der „3 Dimensionen von Schulkörperübungen“ finden Sie in der Methodendatenbank: „Gehirntraining in der Klasse“</p> <p>Bitte erklären Sie auch Ihren Teilnehmenden, warum Körperbewegungen wichtig sind.</p>
2:15 – 2:30	Jede/r TeilnehmerIn füllt den Fragebogen zur Selbsteinschätzung "Classroom Management" aus.	Einzelarbeit	A3 Papier	Die Bleistiftversion des Fragebogens zur Selbsteinschätzung kann von unserer Projektwebsite http://www.best-performers.eu/ im folgenden Abschnitt heruntergeladen werden:

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
	Auf der Grundlage des Fragebogens erstellt jede/r TeilnehmerIn eine Zusammenfassung der Ergebnisse und beantwortet die beiden folgenden Fragen: Für jeden der 6 Aspekte des Fragebogens - was mache ich schon, das funktioniert gut? Wo möchte ich mich verbessern und nach Vorschlägen und Aktivitäten suchen?			Fragebogen zur Selbsteinschätzung für Pädagogen / Anwendungsfelder Informieren Sie Ihre TeilnehmerInnen vorab, dass diese individuelle Arbeit nicht in der großen Gruppe diskutiert wird. Ziel dieser individuellen Arbeit ist es, dass sich jede/r TeilnehmerIn zuerst persönlich mit diesem Thema befasst, bevor die Gruppe weiterhin gemeinsam an diesem Thema arbeitet.
2:30 – 3:15	Die Teilnehmer teilen die Ergebnisse des Fragebogens und ihre Zusammenfassungen. Gemeinsam sammeln sie Aktivitäten und Methoden, die sie bereits durchführen, und erstellen ein Flipchart, dessen Ergebnis anhand der 6 Aspekte des Fragebogens strukturiert wird.	Reflexion in Trios	Flipchart Papier Flipchart Marker	Die Beschreibung dieser Methode finden Sie in unserer Methodendatenbank. Ziel dieser Übung ist es, die Teilnehmenden mit diesem Modell auf einer allgemeineren Ebene vertraut zu machen. Später werden die Teilnehmenden intensiver daran arbeiten, wie konkrete Maßnahmen zur Verbesserung verschiedener Aspekte des Unterrichtsmanagements ergriffen werden können.
3:15 – 3:35	Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen.	Plenum	Pinnwand	
3:35 – 3:45	Transfer Die Teilnehmenden machen sich Notizen zu folgenden Fragen: • Was ich bisher erlebt habe, das ich nicht mehr vergessen möchte: • Inhalt? • Methodisch?	Einzelarbeit	Papier Stifte	
3:45 – 4:30	Mittagspause			
4:30 – 5:00	Achtsamkeit Der Trainer führt zwei Achtsamkeitsübungen ein, die er zusammen mit den Teilnehmenden machen kann. Kurze Einführung in was Achtsamkeit ist und wie man es benutzt.	Plenum		Achtsamkeitsübungen können in der Datenbank von Best Performers gefunden werden: „MentalFit“ oder „Smiling Minds“ oder „MindUp“
5:00 – 5:30	Der/die TrainerIn führt das folgende Thema ein Das soziale Klima im Klassenzimmer Und erklärt einige Methoden aus der Datenbank.	Plenum	Flipchart	Verweis auf folgende Methoden aus der Datenbank: „KoKoKo“, Klassenrat, Champions League und Trainingslager für Klassenzimmervereinbarungen, Schulpause mit Bewegung

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
5:30 – 6:30	Mein Engagement, wenn es darum geht, das soziale Klima in meinem Klassenzimmer zu verbessern Es gehen immer zwei TeilnehmerInnen zusammen – eine/r ist der/die Coach und der /die andere der/die Coachee. Dann ändern sich die Rollen. Der/die Coach hat die Aufgabe, den/die Coachee zu verstehen, worauf er / sie sich in der Zukunft engagieren möchte, um das soziale Klima zu verbessern.	Gruppenarbeit Paarübung	Handout mit Coaching Fragen und Richtlinien Flipchart Papier Flipchart Marker	
6:30 – 6:45	Pause			
6:45-7:00	Körperbewegungen Der Trainer führt 2 - 3 Körperübungen ein und trainiert sie zusammen mit den Teilnehmenden.			Die Beschreibung der „3 Dimensionen von Schulkörperübungen“ finden Sie in der Methodendatenbank: „Gehirntraining in der Klasse“
7:00 – 7:40	Ernte vom Teil zu sozialen Klima Einladung, dass die Teilnehmenden teilen, was sie sich in Bezug auf das soziale Klima verpflichten. Allgemeine Überlegungen zum Thema. Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte des Themas.	Gruppenerfahrung	Flipchart mit einer Zusammenfassung zu diesem Thema	
7:40 – 8:00	Reflexion Im Plenum vervollständigt jede/r TeilnehmerIn in Kürze die folgenden zwei Sätze, die auf dem Flipchart angezeigt werden. Das hat mir heute gefallen! Ich wünsche mir besonders für morgen!	Plenum	Flipchart Flipchart Marker	Präsentieren Sie in dieser Übung auch das Poster erneut mit den Wünschen Ihrer Teilnehmer, die Sie zu Beginn des Seminars gesammelt haben, und machen Sie der Gruppe klar, welche Wünsche bereits während des Seminars erfüllt wurden und welche noch offen sind.

Trainingstag 2

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
8:00 – 8:05	Begrüßung der Teilnehmenden	Plenum	Willkommensposter	
8:05 – 8:20	Check-In-Runde Wie geht es allen heute morgen? Gibt es etwas von gestern, das Ihnen in Erinnerung geblieben ist - eine Frage oder eine Reflexion?	Plenum		
8:20 – 8:30	Tagesprogramm	Plenum		
8:30 – 8:45	Die/der TrainerIn führt das nächste Thema ein: Pädagogische Beziehungen	Plenum Input	Laptop Beamer	Die Beispielfragen finden Sie in unserem Schulhandbuch auf Seite 29.
8:45 – 9:00	Reflexionsübung Denken Sie an eine/n LehrerIn aus Ihrer Zeit als SchülerIn, der/die gute Erinnerungen hervorrufen - jemand, den Sie mochten! Warum hast du ihn / sie gemocht? Welche Eigenschaften hatte diese/r LehrerIn? Welche Verbindung hat sie/er mit Ihnen aufgebaut? Denken Sie jetzt einen Moment darüber nach, wie Sie als LehrerIn mit Ihren Schülern umgehen? Was sind Ihre Grundprinzipien? Individuelle Reflexion	Individuelle Reflexion		Sehen Sie die Übung im Schulhandbuch auf Seite 41.
9:00 – 9:30	Teilen der Reflexionen mit der Methode "Way of Council"	Plenum	Richtlinien des Councils Redegegegenstand	Siehe Aktivität „Klassenrat“ in der Methodendatenbank
9:30 – 9:50	Pause			
09:50 – 10:15	Selbstbestimmtes Lernen Der/die TrainerIn stellt das Thema vor und verweist auf COOL	Plenum Input	Beamer	Die Beschreibung des COOL-Plans finden Sie in unserem Schulhandbuch auf Seite 76. Verweise auch auf Methoden in der Datenbank wie „INDY“ oder „Learning Boxes“ oder „COOL-Ansatz“.
10:15 – 10:45	Vor- und Nachteile des selbstbestimmten Lernens	Arbeitsgruppen (4 TN)	Flipchart für jede Gruppe	

Zeit	Aktivitäten	Methode und Setting	Materialien	Notizen für die Trainer
	In Gruppen arbeiten sie an Vor- und Nachteilen von selbstbestimmten Lernansätzen und den erforderlichen Bedingungen und Rahmenbedingungen.			
10:45 – 11:30	Präsentation der Ergebnisse von Arbeitsgruppen und anschließende Diskussion.	Gruppenarbeit	Flipchart Papier Flipchart Marker	
11:30 – 11:45	Transfer In Paaren unterstützen sie sich gegenseitig, um die wichtigsten Erkenntnisse für sich selbst zu ermitteln.	Paare		
11:45 – 12:00	Feedback Verwenden Sie die folgenden Sätze: Dies möchte ich als nächstes in meiner Schule umsetzen.	Plenum		Präsentieren Sie das Poster auch noch einmal mit den Wünschen Ihrer Teilnehmenden, die Sie zu Beginn des Seminars gesammelt haben. Hier besteht wieder die Gelegenheit, Themen, die für die Teilnehmenden noch nicht zufriedenstellend diskutiert wurden, kurz zu besprechen und offene Fragen zu klären.

